arets.

Blutt

ür den Kreis Usingen.

ni wöchentlich 8-mal: Dienstags, Donnerstags demstags mit ben wöchentlichen Freibeilagen demrtes Sonntagsblatt" und "Des Landmanns Wochenblatt".

Drud unb Berlag bon R. Bagner's Buchbruderei in Ufingen. Schriftleitung: Ricarb Bagner.

Ferufprecher Rr. 21.

Bezugspreis: Durch bie Boft bezogen viertelichrlich 1,50 Mt. (außerdem 24 Bfennige Bestellgelb.) Im Berlage für den Monat 45 Bfg. — Einrückungsgebühr: Anzeigen 20 Bfg., Reklamen 40 Bfg. die Garmondzeile.

Dienstag, den 22. Mai 1917.

52. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

fonalausschuß für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen.

Brovingialansichnis ber Proving Beffen-Raffan.

Die vornehmfte Dankespflicht bes beutschen Bolles gegen seine im Rriege gefallenen Sohne ift für die hinterbliebenen, insbesondere für die Witwen und Baifen ber auf bem Felbe ber whenen helben. Die Rationalftiftung hat fic bie Erfallung biefer Bflicht jur Aufgabe gefest. eidt ihre Tätigteit bereits über bas gange Reich. Auch in unferer Proving hat fie icon Forberer gefunden. Um aber allen Unforberungen, Die mit ber Dauer bes Rrieges unb enden Babl ber Sinterbliebenen fortgefest machfen, genugen ju tonnen, ift bie Stiftung auf

menden gach der Inkerditebenen beigerest wachen, genagen zu ihnken, ist die Stiffang auf beit allex angewiesen. So wenden wir uns denn im Bertrauen auf die oft bewiesene digleit an die gesamte Bevölkerung unserer Provinz mit der herzlichen Bitte:
"Gebt für die Witwen und Waisen; gebt für alle hilfsbedürstigen Sintexditebenen der tapferen Söhne Dessen-Nassans, die ihr Leben nicht nur für das Vaterland, sondern auch für Euch dahingegeben haben, denen Ihr es allein zu danken habt, daß Ihr ungeftort Eurem Erwerb, Enrem Beruf nachgehen könnt! Bergeht die teuren Toten nicht! Dankt ihnen ihre Treue durch treue Fürsorge für ihre Sinter. bliebenen! Spendet Geld und Berthapiere, und fpende ein jeder nach feinen Rraften gern im Gedanten, wie gering Doch folche Opfer an Geld und Gut find gegenüber bem Opfertod fo vieler Taufender unferer Braber!"

kamens des Provinzialansschuffes der Nationalstiftung.

Der Lorfigenbe.

Bengftenberg, Oberprafibent ber Proving Seffen-Raffau. Birflicher Gebeimer Rat.

Borftebenben Aufruf bringt ber unterzeichnete Oris-Ausschuß für ben Rreis Ufingen gur ber Kreiseingeseffenen mit ber herzlichen Bitte, bie Herzen und die Hande weit zu öffnen für wert ber Nationalstiftung. Spenden nehmen entgegen die Landesbankstelle und der Borom bier, sowie die Bostanstalien und der Kreisblatte-Berlag.

v. Begolb, Rgl. Lanbrat, Ufingen. Bobris, Detan, Ufingen. Albrecht, Sanitatsrat, Somitten. Beder, Seminarbirettor, Ufingen. Birdenauer, Forftmeifter, Ufingen. Bad, Burgermeifter, Gemunben. Bean, Oberreifenberg. Bellinger, Rreisargt, Ufingen. Bachon, Gaftwirt, Reichenbad-Tenne.

4. Jean, Oberreisenberg. Bellinger, Kreisarzt, Usingen. Bacon, Gastwirt, Reichendad-Lenne.

2. Raufmann, Usingen. Born, Fabrikant, Usingen. Brendel, Gemeinderechner, Riederreisenberg.

2. Legl. Hegemeister, Obernhain. Dienstbach Louis, Kass., Usingen. Franke, Oberlehrer, Usingen.

Sörg, Pfarrer, Grävenwiesbach. Dennrich, Fabrikant, Oberreisenberg.

2. Semer, Pfarrer, Ulingen. Hirfch, Raufmann Usingen. Jäger, Bürgermeister, Anspach.

2. ismann, Bürgermeister, Usingen. Loetze, Apotheker, Usingen.

2. ismann, Bürgermeister, Usingen. Loetze, Apotheker, Usingen.

3. A. Sastwirt, Schnitztsrat, Brandobernborf. Sauer, Amtsrichter, Usingen.

borg, Bürgermeifter, Branbobernborf. Soneiber, Burgermeifter, Steinfifchad. Pfarrer, Anfpad. Solichte, Beterinarrat, Ufingen. Sherer, Somiebemeifter, Mauloff.

Bagner, Buchbrudereibefther, Ufingen. Beidert, Bostmeister, Ufingen.
Beiber, Buchtrudereibesther, Ufingen. Beidert, Bostmeister, Ufingen.

Ufingen, ben 18. Mai 1917. berren Burgermeifter werben biermit anahme auf meine Berfügung vom 3. 38., Rr. 2. 2086, Rreisblatt Rr. 30 , someit es noch nicht geschehen fein biott ben Betrag für bie Lieferung bes

Sachregisters jum Regierungs-Amisblatt für 1916 an bie Rebaktion bes genannten Blattes in Biesbaben einzahlen zu laffen.

Der Königliche Landrat.

v. Begolb. Nr. L. 5238. An bie Berren Bürgermeifter bes Rreifes.

Ufingen, ben 18. Mai 1917. Die nachgenannten Schiebsmanner find auf bie Dauer von 3 Jahren wiebergemablt und nach erfolgter Befiätigung ber Bablen feitens bes Berrn Landgerichte-Prafidenten ju Biesbaden burch bas

Königliche Amtsgericht hierfelbft verpflichtet worben.
1. Landwirt und Burgermeifter Ludwig Roll gu Finfternthal für ben Begirt Finfternthal-Treisberg,

2. Landwirt und Gemeinberechner Bilhelm Born 2r gu Gravenwiesbach für ben Begirt

Gravenwiesbach-Haffelborn, 3. Landwirt Wilhelm Jung 1r ju Rob a. b. Beil für ben Bezirk Rob a. b. Beil-Cragen-

> Der Königliche Landrat. v. Begolb.

Rr. 5314.

Bekanntmachung.

Nr. 811. 3. 17. A. B. S. 1 betreffend Regelung ber Arbeit in Web-, Wirk- und Strickstoffe verarbeitenden Gewerbezweigen

Auf Grund bes § 9 Buchftabe b bes Gefeges über ben Belagerungezuftand vom 4. Juni 1851*) in Berbindung mit dem Gefet vom 11. Dezember 1915 betreffend Abanderung bes Gefetes vom 4. Juni 1851 (Reichsgefethl. G. 813) wird folgenbes im Intereffe ber öffentlichen Sicherheit jur allge. meinen Renntnis gebracht:

Für gewerbliche Betriebe, in benen bie Anfertigung ober Bearbeitung von Manner- ober Rnabenfleibung (Roden, Sofen, Beften, Manteln, Duten), Frauen und Rinberbefleibung (Manteln, Rleibern, Blufen, Beigmaren, Umbangen, Schurgen, Rorfetts) ober von weißer und bunter Bafde im Großen erfolgt — Rleiber- und Bafchekonfektion einschließlich ber von biefen Betrieben ausgeführten Anfertigung nach Dag, fowie für bie gewerblichen Betriebe, in benen Gebrauchsgegenstände gang ober überwiegend aus Beb-, Wirt. ober Stridftoffen, aus Wollen, Filzen (Sade, Audfade, Belte, Stofffchube, Gamafchen, Schirme, Steppbeden und bergl.) im Großen bergeftellt werben, gelten bie nachftehenden Borfdriften. Anfertigung ober Bearbeitung im Großen liegt auch vor, wenn gwar in bem einzelnen Betriebe felbft nur eine beidrantte Studgahl ber Bare angefertigt ober bearbeitet wirb, wenn jeboch ber Unternehmer, für ben ber Betrieb arbeitet, die Ware in Maffen herstellen läßt. § 1

Bei ben gegen Zeitlohn (Tages, Bochenlohn)

*) Ber in einem im Belagerungeguftand erflarten Orte ober Diftritte b) ein bei Ertlarung des Belagerungszuftandes ober mahrend besfelben Lom Militarbefehlshaber im Intereffe ber öffents lichen Sicherheit erlaffenes Berbot übertritt ober Bu folder Uebertretung aufforbert ober anreigt, foll, wenn die bestehenden Gefete teine hobere Freiheitsftrafen bestimmen, mit Gefangnis bis gu einem Jahre bestraft werben. Beim Borliegen milbernder Umftanbe fann auf haft ober auf Geloftrafe bis ju 1500 DRt. erfannt werben.

beidaftigten Arbeitern burfen bie Stundenlohnfage, bei ben gegen Studlohn befdaftigten Urbeitern bie Studlobnfage nicht geringer als bie am 1. Februar 1916 gezahlten sein. Zu bem banach erzielten Berbienst haben die Betriebsunternehmer einen Zuschuß in Sobe von einem Zehntel bes verbienten Betrages zu leisten, sofern nicht der für bie Boche erzielte Berbienft bas Reunfache bes Ortslohns (ortsüblichen Tagelohns) überichreitet. Die Buichuffe find in bie Arbeitsbucher (Rechenbucher) und Lohnbucher einzutragen und beutlich als Bufouffe tenntlich gu machen.

Beidaftigung außerhalb ber Betriebe Der Unternehmer.

Soweit bie Anfertigung ber gewerblichen Erjeugniffe für bie Betriebe ber Unternehmer außerbalb ber Arbeitsftatten ber letteren erfolgt, gelten

bie nachfolgenben Bestimmungen:

1. Für bie Inhaber von Arbeitsftuben und fonftige Berfonen, welche für bie Betriebs-unternehmer (Auftraggeber) Stoffe jufchneiben, verarbeiten ober ausgeben, für bie Arbeiter (Arbeiterinnen), welche innerhalb ber Arbeitsftuben mit ber Anfertigung ber Erzeugniffe beschäftigt find, und fur Diejenigen Arbeiter (Arbeiterinnen), welche bie gewerblichen Er= jeugriffe ju Daufe felbft berftellen (Beimarbeiter, Beimarbeiterinnen, Sausarbeiter, Sausgewerbetreibenbe und bergl.) burfen bie Studlohnfage und bei Beitlohn (Tages, Bochenlohn, bie Stunbenlohnfage nicht geringer fein, als fie am 1. Februar 1916

2. Die Betriebsunternehmer haben, fofern fie bie Beimarbeiter, Sausarbeiter und bergl. unmittelbar beschäftigen ju bem von biefen ergielten Berbienft einen Bufchuß in Sobe von einem Behntel bes verbienten Betrages

gu leiften.

3m übrigen ift ber Arbeitsverbienft ber in ben Arbeitsftuben ober als Beimarbeiter, Sausarbeiter und bergl. befdaftigten Berfonen von ben Inhabern ber Arbeitsfluben pber ben fonft bie Ausgabe ber Arbeit permittelnden Berfonen (Ausgebern, Fattoren, Bwifdenmeifter und bergl.) burd Bufduffe um ein Behntel gu erhöhen.

Die Buiduffe (Abf. 1, 2) find in bie Arbeitsbucher (Recenbucher) und Lohnbucher einzutragen und beutlich als Buiduffe fennt-

lich gu machen.

Die Betriebsunternehmer (Auftraggeber) haben ben Inhabern ber Arbeitsftuben unb ben fonft bie Arbeitsausgabe vermittelnben Berfonen als Erfat für bie verauslagten Buiduffe einen Buidlag von fieben Sunbertfteln jur Robnfumme gu gabler. Die bezeichneten Zwischenperfonen haben innerhalb brei Tagen nach ber Bohnzahlung jedesmal ein Berzeichnis ber von ihnen gezahlten Böhne bem zuständigen Gewerbeauffichtsbeamten **) einzureichen. Aus bem Bergeichnis muß ber Rame und bie Bohnung jebes Arbeiters (jeber Arbeiterin), ber von ihm verbiente Bohn, ber ihm gezahlte Buidug und die banach fich ergebenbe Befamtfumme bes ihm gezahlten Lohnes erfichtlich fein. \$ 3

In ben Betriebsraumen ber Unternehmer, ift an beutlich fichtbarer Stelle und in deutlich lesbarer Schrift ein Anschlag gemäß Buchftabe a unten-

ftebenben Mufters angubringen.

In ben Betrieberaumen ber Unternehmer und ber bie Ausgabe von Arbeit für fie vermittelnben Berfonen, (Ausgeber, Fattoren, Bwifchenmeister und bergl.) in benen Arbeit für Seimarbeiter, Sausarbeiter und bergl. ausgegeben ober abgenommen wirb, fowie in ben Arbeiteftuben ift an ber Augen. und ber Innenfeite ber Gingangs- und Ausgangstüren an beutlich fichtbarer Stelle und in beutlich lesbarer Schrift ein Anschlag gemäß Buchftabe b untenftebenden Mufters anzubringen. 8 4

Die Betriebsunternehmer, die Inhaber von Arbeitsfluben und die fonft die Ausgabe ber Arbeit permittelnben Berfonen (Musgeber, Faftoren,

**) Für Breugen ift gu fegen Gemerbeinfpettor

" Bayern Gewerberat, Sachien Ortspolizeibehörbe. " Burttemberg " " Bewerbeinfpettor.

Bwifdenmeifter und bergl.) find verpflichtet, bem guftanbigen Gewerbeauffichtsbeamten Ginfict in ihre Bobnliften und fonftigen Bucher foweit gu geftatten, als jur Feftftellung ber Richtigleit ber gezahlten Löhne erforberlich ift.

Die Befanntmadung tritt mit ihrer Berfunbung in Rraft und an bie Stelle ber Befanntmadung vom 4. April 1916 Nr. Bft. I 1391/3. 16 R. R. A.

Für bie unter biefe Befanntmachung fallenben Belriebe bat bie Befanntmachung Rr. B. DR. 77/1. 16 R R. A. vom Januar 1916, betreffenb mit Rraft angetriebene Dafdinen fur Ronfettionsarbeit teine Geltung.

Frankfurt (Main), 20. 5. 1917.

Stellv. Generaltommanbo 18. Armeetorps.

Mufter.

a) Anfolag für Betriebsunternehmer (vergl. § 8, Abf. 1 ber Borfchriften): Auszug aus ben Borfcriften bes (HILLIAN)

. (§ 1). pom .

Den innerhalb ber Betriebe ber Unternehmer beschäftigten Arbeitern (Arbeiterinnen) ift bei ber Lohnzahlung ein Bufduß in Sobe von einem Behntel bes verbienten Lohnes zu zahlen, fofern nicht ber für bie Boche erzielte Berbienft bas Reunfache des Orislohnes (orisüblichen Tagelohns) überfdreitet.

Die Lohnfage für bie angefertigten ober bearbeiteten Gegenftanbe burfen nicht geringer als bie am 1. Februar 1916 gezahlten fein.

b) Anfolag für Betriebsunternehmer, Ausgeber, Fattoren, Zwifdenmeifter u. bergl. und für Inhaber von Arbeitsftuben (§ 3 Abf. 2 ber Borfdriften):

Auszug aus ben Borfdriften bes .

. . (§ 2). nom Den außerhalb ber Betriebe ber Unternehmer

beschäftigten Arbeitern (Arbeiterinnen) ift bei ber Lohnzahlung ein Bufduß in Sobe von einem Rebntel bes verbienten Sohnes ju gablen.

Die Lohnfage für bie angefertigten ober verarbeiteten Gegenftanbe burfen nicht geringer als Die am 1. Februar 1916 gezahlten fein. Arbeiten Die Arbeiter (Arbeiterinnen) in Arbeitsftuben gegen Beitlohn (Tageslohn, Bochenlohn), fo burfen die Stunbenlöhne nicht geringer als bie am 1. Februar 1916 gezahlten fein.

Frankfurt (Main), ben 24. 4. 1917. XVIII. Armeeforps. Stellvertretendes Generaltommando. IIIb. Tgb.-Nr. 9009/2661.

Beir.: Förderung der Holzabfuhr.

Derordnung.

Auf Grund bes § 9b bes Gefetes über ben Belagerungezustand vom 4. Juni 1851 in ber Faffung des Reichsgesetes vom 11. Dezember 1915 bestimme ich für ben mir unterftellten Rorpsbegirt und - im Ginvernehmen mit bem Gouverneur auch für ben Befehlsbereich ber Feftung Maing:

1. Salter von Pferber, Ochfens unb Rubfuhr. werten find verpflichtet, auf fdriftliche Aufforberung bes für ihren Bobnort guftanbigen holzabfuhrausiduffes für jeben ihnen von bem holzabfuhrausiduß bezeichneten Auf. tragegeber bie jeweils bestimmten Mengen Rutholy (auch Acetonholy) ju ben feftgefetten Beiten nach ben ihnen bezeichneten Orten abzufahren.

Bagenbefiger find in gleicher Beife verpflichtet, ihre jur bolgabfuhr geeigneten

Wagen zur Verfugung zu itellen. 2. Jebe mannliche Berjon ift verpflichtet, auf Aufforderung bes für ihren Wohnort guftanbigen Soljabfuhransichuffes gegen ben ortsüblichen Lohn bei ber Abfuhr von Sols aus ben Balbern infoweit mitzuwirfen, als es ohne wefentliche Schäbigung ihrer eigenen Berhaltniffe gefdeben tann.

3. Begen bie Berangiehung burch ben Solgab. fuhrausschuß sowie gegen bie Sohe ber von bem Solgabfuhrausfong festzufegenben Ber-gutung (Biff. 1 und 2) ftebt bie Beschwerbe ju, bie teine aufichiebenbe Birfung bat.

Ueber bie Befdwerbe entideibet enbgiltig ber Landrat (Rreisbirettor) bezw. bei Stabtfreisen in Breugen ber Regier und bei Stabten mit über 20 000 in Beffen bas Minifterium Darmftabt.

4. Buwiberhandlungen werben mit bis au einem Jahr, beim Borli Umftanbe mit Saft ober Gelbi

II. Die Bolgabfuhrausiduffe werh fen von ben Regierungeprafibenten, in Minifterium bes Innern in Darmftabi Der ftello. Rommanbieren

Riebel. Generalleutnant.

Ufingen, ben 10. Rei Der Solgabfuhrausichuß befteht:

1. für bie Stadt Ufingen que gliebe bes Dagiftrats und bem Röniglichen Revierverwalter,

2. für bie Banbgemeinden aus be meifter und bem guftanbigen & verwalter.

Meinungsverfchiebenheiten bes So iouffes werben von mir entichieben.

Nr. 2. 5176

Der Königliche 9 p. Bejolb.

Nichtantliger Teil Der Krieg.

WTB Großes Sauptquarties, (Amtlid.)

Beftliger Rriegefdnuplat:

heeresgruppe Kronpring Ruppre Bei Arras hat bie Rampftatigfeit nommen. Beiberfeits von Mondy Englander nach turger, beftiger Fenere mit ftarten Rraften an; fie wurden n wiefen. Wahrenb ber Racht war bie tätigfeit awischen Adeville und Queant milich lebhaft. Mit Tagesanbruch feste Binie ftartes Trommelfeuer ein, bem Scarpe englifche Angriffe folgten.

heeresgruppe Deutider Rronpr Babrend an ber Aisne in ber 6 Feuers feine wefentliche Aenberung ein nimmt in ber Beft. Champagne bie Defi Artillerietampfes gu.

Die von uns am 18. 5. genommen bei Brage wurde gegen einen ftarten in Angriff reftlos behauptet.

Im Lufttampf und burch Abmebila ber Feind gestern acht Flugzeuge ein. Deftlicher Kriegsichauplat

Reine befonberen Greigniffe.

Mazedonische Front. Mehrere feindliche Angriffe gegen bob von Kravica (billich ber Gerna) wur schweren Berluften für ben Feind abgef Der Erfte Generalquartien

Lubenborff. WTB Berlin, 19. Mai. (Amlia enbgultiger Feftftellung find im Monat Sanbeleichiffraum inegefamt 1091000 gistertonnen durch friegerische Mass Mittelmachte vernichtet worben, baruntet Bruttoregiftertonnen feinblichen Schifft von biefem 664000 Bruttoregiftertonne Siervon wurben 80 000 Bruttoregiftette "U 55" (Rommanbant: Rapitanleutnan bela Beriere) mabrend einer Unternehmu Seit Beginn bes uneingeschrantten 11-8 find inegefamt 2772 000 Brutto Sanbelsiciffraum infolge friegerifder ber Mittelmachte verloren gegangen. D 1707 000 Bruttoregiftertonnen englifd.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Kommunder WTB Berlin, 19. Mai. (Amii 18. Mai mittags erfolgte ein Angriff ruffifden Flugbooten auf Ronftanga. D einfegender Abwehr burch beutiche Sed und Artillerie tam nur eines biefer Hu über bie Stadt und marf Bomben ab. wurbe nicht angerichtet. Bei ber Bert Feinbes gelang es unferen Geefluggeugen, Flugboote abgufdießen. Gines bavon mut beschäbigt, famt feinen Infaffen eingebrat

bie Befahung gefangen genommen. Bethörer an, die eine Befchießung ber gungalia versuchten. Auf einem Bermehrere Treffer erzielt. Trot befwerfeners und Luftkampfes mit neu aufjenblichen Flugzeugen find unfere Flugybehalten zursichgekehrt.

or Shef bes Admiralftabs der Marine. Die erdrückende Mehrheit des deutschen Bas der Antwort des Reichstanzlers i, in 50 titabl

nant

t:

be so

olb.

til

g.

tiet,

mehrine

d erreicht wirb.

n.

lerende ifrieden 8.3 nterpellationen wünschte faben die Erklärungen des leitenden nant. gebracht: Rlärung und berechtigte burd bie Seftstellung, daß bei ber mieres Dafeintampfes nicht die Intereffen ober der anderen Bartei, jondern die Me Baterlandes jur Geltung gebracht ansgesprochen werben, ba die außerfte bie außerfte Linte gleichermaßen ben us ben mb bie außer fie befonderen Bunfche igen 24 enboben hatten, ihre besonderen Bunfche redensfrage berädfichtigt ju feben. Das golf hat aus dem Munde des Raifers in auf beffen Bedeutung ber Reiche-

and heute wieder ausbriidlich hingewiesen welliche Bujage einer inneren Reuordunng n, die alsbald nad Friedensichluß durch Recht vericaffen foll. Das beutiche Bolt um Dunde des Reichetanglere die Bufage a, baf fein Friede gefoloffen werden wird, im früher namene bes Reides berfünbeten Dit unferen Berbundeten find wir nach angften Ginvernehmen auch in ber Friebene-Die bentiche Regierung hat fic bereit erflart enigung mit Rufland im Bege gegenmberlebens begründet. Schließlich bas

mafte: unfere militarifde Lage ift fo gut, Rriegebeginn wohl noch niemals gewesen Die I mit Buverficht burfen wir auf bas Bort stanglers, bas er fürglich im Bundesrat ge-mb heute wiederholt hat, voll berdem in bis wir uns bem guten Enbe nabern. alles barauf bin, baß es weiter vormatte onprin, der Su eingun e Hefin wir einen Ausgang des Krieges, ber Julunft sichert, mit Sicherheit erwarten Bis bahin mussen — möge bas die Frucht em bentwürdigen Reichslagsverbandlung alle inneren Meinungeverschiebenheiten nen, bis babin muß jeber Deutsche, gleich-neicher Partei ober Barteirichtung er sich mit bem Reichstanzler im Banne bes m Bolles, im Dienste bes beutschen Bater. ten fur

hle und provinzielle Radrichten.

arbeiten und fein Bettes einfegen, bamit

Ufingen, 21. Dai. (Schöffengerichts. rtiene d Die Shefrau Maria B. und beren - te ju Wehrheim hatten bei der Bestandsauf-Amilia n 26 Zeniner Kartoffeln verschwiegen. Sie donnt in i mit 150 Mt. Gelbstrafe evil. je für 000 3 M. mit 1 Tag Gefängnis bestraft. Außerbem agnati weie verschwiegene Menge für bem Staat

contact den allari. hiffen Akine Pfingstreisen. Die Eisenbahrstonne im weist barauf hin, baß Lokomotiven und isteilen gahre in erster Linie für Zweikentram is diesem Jahre in erster Linie für Zweikentram ihre, der Ariegswirtschaft und ber Bolksersmung gebraucht werben, auf die Pfingstausssüge U.B. maal verzichtet werben muß. Da Sonderstorm werden, is Uber damal verzichtet werben muß. Da Sonderstorgen wir teinen Umftänden gefahren werden, so er Weber, der tropdem einen Ausssug unter-Dam unt mit einer Bahnsahrt verknüpft ist, daß isch abend in den überfüllten Zügen keinen er Am uch findet und daher auf irgendeiner Stadmille im bleibt, was in der Mehrzahl der Fälle griff in ven Annehmlichkeiten des Lebens zählt.

Det Raikafer. Während in diesem Frühjahr Stad kaum ein einziger der braunen gefräßigen zu kaum jehen ist, "wimmelt" es an der Bergab. Erfolgen in jehen ist, "wimmelt" es an der Bergab. Sie stemlich von diesem Ungezieser. Die Stadtskeisels mittung Bensheim zahlt für den Simer voll igen, die angekündigte Außerkurssetzurssetzung gebrakt Silber- und Ridelmünzen hat zwar

in einem Teile ber Bevölkerung gum Rachbenken Beranlaffung gegeben und auch bier und ba bagu geführt, baß gurudgebaltene Müngen wieber in Bertehr gebracht murben. Die Mengen bes gehamfterten Belbes find aber immer noch fo bebeutend, daß nunmehr, um bem ebenfo unwurbigen wie für unfere vaterlanbifden Intereffen icabliden, die Reichsfinanzwirtschaft erfcwerenden Buftande endlich ein Enbe gu maden, die Anwendung durch-Breifenber Dagnahmen nicht langer binausgeichoben werben tann. Wie wir boren, find bereits feitens bes Reichsichagamts größere Mengen von Bint bei verschiebenen Werten jur Serftellung von Müngen in Bestellung gegeben. Die Bragungen ber neuen Binkmungen werben mit größter Beschleunigung erfolgen. Die Außerfursfegung ber Gilber- und Ridelmungen wirb, sobald entsprechende Mengen von Binfmungen gur Berfügung fteben, in bie Wege geleitet werben. Wer größere Mengen Silber- und Ridelmungen aufgespeichert bat, wird gut tun, mit ber Berwenbung biefer Müngen bei Bablungen fobalb als möglich zu beginnen. Der Zeitpunkt ber Berausgabung ber neuen Bintmungen tonnte fruber eintreten, als mancher bentt. Daber tann ben Gelbhamftern, wenn fie nicht auf ihren Silberund Ridelmungen figen bleiben !wollen, die nach ber Außerfursfegung bis weit unter die Salfte entwertet werben, in ihrem eigenen Intereffe nur auf bas bringenbfte geraten werben, bie gurudgehaltenen Dingen fo fonell als möglich bem Berkehr wieber zuzuführen.

- Weilmuntter, 16. Mai. Am gestrigen Tage mar bie Gifenbahnftrede Beilmunfter-Laubusefcbad 25 Jahre im Betrieb. Durch fie murbe bas Laubustal bem Bertehr erfoloffen. Die feiner Beit beabsichtigte Beiterführung ber Linie über Münster und Weger nach Riederbrichen konnte nicht burchgeführt werben.

— Weilburg, 17. Mai. In unferem Nachbarborfe Allendorf feierten biefer Tage bie Cheleute Johann Konrab Burger und Anna Margarete Benriette geb. Bolf bas Geft ber golbenen hochzeit. Der Ortsgeiftliche überreichte bem Jubelpaare ein Gnabengeschent bes Raifers und namens ber Rirchengemeinbe eine Bibel.

- Frantfurt, 19. Mai. Der Sanbler Rarl Bormwald, ber in feiner Eigenschaft als Boftaus. helfer aus einem Solbatenpadden eiwas Butter entwendet hatte, wurde vom Schöffengericht trot feiner bisherigen Straftofigfeit zu brei Monaten Gefängnis verurteilt.

_ Biesbaden, 17. Mai. Der vaterlanbifde Frauenverein bielt feine Generalverfammlung ab unter Reitung ber Pringeffin Glifabeth von Schaumburg.Lippe. Die Bahl ber Mitglieder ift feit 1914 von 600 auf 1054 geftiegen. Ginnahmen und Ausgaben beliefen fich auf 15637 Mart.

- Rüdesheim, 18. Mai. Die ledige Schaffnerin Anna Schaber fant im biefigen Babnhof ben Tob. Sie beging ben oft gerügten Fehler und fprang auf einen bereits in Fahrt befindlichen Gitterzug. Dabei trat fie fehl, fiel unter bie Raber und murbe foredlich verftummelt.

Gine neue Lift unferer Feinde. Befälfcte Briefe Deutscher Rriegege. fangener.

DK In letter Beit find baufig auffallenbe Briefe angeblich beutscher Kriegsgefangener aus bem feinblichen Ausland nach Deutschland gelangt, bei benen nabere Rachforschung ergab, bag fie gefälicht, b. b. baß fie nicht von ben wirklich in feinblicher Rriegsgefangenfcaft befindlichen Deutschen geschrieben waren, over daß der Kame des 210 fenders frei erfunden mar. Solde Briefe tommen meistenteils aus England, aber auch aus Rriegsgefangenenlagern in anberen Staaten ber Entente. Es ift anzunehmen, daß fie vom feinblichen Spionagebienft veranlaßt worben find, um für unfere Feinde militarifc ober wirtichaftlich wichtige Radricten ju gewinnen. Go find 3. B. Maschinenfabriken ober Werften um Mustersfendungen, Skizzen ober Zeichnungen ihrer Erzeugnisse ober um Mitteilung über Herkellungsversahren ober über die Leistungsfähigkeit des Bertes gebeten worben; auch an optifche Anfialten und Spielwarenfabriten find folde verdächtige Briefe gelangt. In anderen Fallen find Buch

handlungen, Berlagsanftalten, Beborben ober Privatpersonen langeblich jum Zwede bes Selbft. unterrichtes beuticher Rriegegefangener um Bufenbung von militarifden ober technifden Beit. fdriften und Budern erfucht morben, beren Musfuhr im Kriege verboten ift, weil fie unferen

Feinden wichtige Fingerzeige geben tonnen. Weiter find Berfuche gemacht worben, burch Boblfahrtsanstalten und wereine ober burch Beitungerebattionen einen Briefvertebr gwifden folden angeblichen beutiden Kriegsefangenen und ihnen unbefannten beutfden Dabden angubahnen, mahrideinlich, um im Laufe bes Brief. vetfebrs Mitteilungen über militarifche und wirtidafilide Berbaltniffe aus Deutschland ju erhalten. Deutsche im Inlande haben von ihnen ganglich unbefannten beutfchen Rriegegefangenen Bitten um Bufenbung von Liebesgaben erhalten, in benen hauptfächlich folche Rahrungs- oder Genugmittel gewünscht wurden, von benen befannt ift, baß fie gur Zeit in Deutschland fower zu haben find; bie Briefe haben fich gleichfalls fofort als Falfdungen ergeben. Sie follten offenbar Rlagen über bie Anappheit berartiger Waren herausloden, um folche Rlagen bann im feindlichen Auslande veröffentlichen und bamit ben fintenben Dut ber feinblichen Bevölkerung wieder einmal etwas beleben ju tonnen. Schließlich haben unfere Feinde ver-jucht, burch folde gefälichten Briefe beuticher Rriegsgefangener beutiche Stanbesamtsurfunben ju erlangen, die fie bann für die Zwede ihrer Spionage migbrauchen wollten, ober Anfichispoftfarten und Rarten von Begenben Deutschlands, bie bas Biel feinblicher Fliegerangriffe bilben tornen, nach England ju betommen. In einzelnen Fallen, in benen folde verbächtige Briefe beutfder Rriepsgefangener fich als echt erwiesen haben, muß . leiber angenommen werben, bag bie Absenber in bem feinblichen Gefangenenlager burch Lift ober 3wang ju folden Briefen nach ber Deimat veranlagt worben finb.

Um diefe feindlichen Rante ans Licht ju gieben und Schaben abzuwenben, muß gegenüber folden verbachtigen Bitten von Rriegsgefangenen Borficht beobachtet werben. Es ift beshalb notwendig, bak Behörden und Bereine, Zeitungsredaftionen, Geichaftsleute und Brivatperfonen, Die ein foldes verbachtiges Ersuchen von Rriegsgefangenen er- halten, ben Brief jur weiteren Brufung bem guftanbigen ftellvertretenben Generaltommanbo eine

Bermifchte Radrichten.

— Cberbach, 18. Mai. Auf eigenartige Beife verungludte hier eine Frau toblich. Gin Registrierballon des meteorologischen Betterbienstes hatte fich vom Ankerbraht losgeriffen und ber Draht besfelben war beim Fortfliegen in ber elektrifchen Hochspannleitung hangen geblieben. Als einige Leute nach ihm griffen, wurde eine Frau fofort getotet, zwei 15-jahrige Madchen wurden ichwer verlett und auch die Mutter ber beiben tam babei ju Schaben, sobaß fie fich in arztliche Behandlung begeben mußte.

- Raiferslautern, 16. Mai. Durd Blisfclag wurde auf bem horterhof während eines beftgen Gewitters ein Arbeiter getotet.

- Thorn, 18. Mai. Gin Großfeuer brach auf den im Rreife Strafburg (Wefipreugen) gelegenen, benachbarten Gutern Malten und Roonsborf aus. Auf beiben Gutern murben vier große Schennen und zwei Ställe eingeafchert. Auf Malten verbrannien 200 Shafe, auf Roonsborf 13 Siud Rindvieh und ein Pferb.

- Eine "Samfter" gefdichte. In bem Landfreifes erimien der Bürgermeifterei, bag die Gemeinde für jeden eingelieferten Samfter 10 Bfennig ausbezahle. Am nächsten Tag erschien ein Landwirt auf ber Bur= germeisterei und meinte, er möchte 11.20 Mart haben, benn er hatte 112 Samfter. "Ja, wo baben Gie benn bie hamfter?" fragte ber Setretar. Darauf ber Bauer: "hier auf bem Bettel find fie alle aufgeschrieben, Sie find auch babei." ("Frantf. Bolfegig.")

Wer Brotgetreide verfiittert, versiindigt sich am Vaterlande Vaterländischer Hilfsdienst.

Aufforderung Des Kriegsamts gur freiwilligen Meldung gemäß § 7 21bf. 2 Des Gefetes über den vaterlandifden Bilfedienft.

Silfebienftpflichtige werben jur Bermenbung bei Militarbeborben und Bivil-Bermaltungen im befetten Bebiet für folgenbe Beichäftigungsarten gefucht:

Gerichtsbienft, Boft- und Telegraphen-dienft, Majdinen- und Silfsidreiber, Botenbienft, tednifden Dienft, Rrafifahr-Gifenbahnbienft, Bader Schlächter, Sandwerfer jeder Art, Banbund forftwirticafilicher Arbeitsbienft, anberer Arbeitsbienft jeber Art, Bjerbepfleger, Rutider, Biehmarter, Siderheits. bienft (Bahnichus, Gefangenen- und Ge-fangniebewachung), Rrantenpflege.

Silfsbienftpflichtige mit frangofifchen flamifden Sprachterntniffen werben befonbers berudfichtigt. Silfebienfipflichtige im wehrpflichtigen

Alter werben nicht angenommen.

Bis gur enbgultigen Ueberweifung an bie Beläufiger Dienftvertrag abgefoloffen. Die Silfebienfipflichtigen erhalten freie Berpflegung ober Gelbentichabigung fur Gelbftverpflegung, freie Untertunft, freie Gifenbahnfahrt jum Beftimmungeort und gurud, freie Benugung ber Gelbpoft, freie arziliche und Lazaretibehandlung, fowie angemeffenen Bobn für bie Dauer bes porläufigen Dienftvertrages. Die enbaultige Sobe bes Lohnes ober Gehaltes tann erft bei Abichluß bes enbaultigen Dienftvertrages festgefest werben und richtet fich nach Urt und Dauer ber Arbeit fowie nach ber Beiftung; eine austommliche Bezahlung wird gu-3m Falle bes Beburfniffes werben außerbem Bulagen gewährt für in ber Deimat zu verforgenbe Familien-Angehörige.

Die Berforgung Silfebienfipflichtiger, bie eine Rriegsbienftbeidabigung erleiben, und ihrer Sinter-

bliebenen wird noch befonbers geregelt.

Melbungen nimmt entgegen: bas Bezirts.

Es find beigubringen: etwaige Dilitarpapiere, Beidaftigungeausweis ober Arbeitspapiere, er forberlichenfalls eine Befdeinigung gemäß § 9 Abf. 1 bes Gefetes über ben vaterlandischen Silfsbienft (Abtebrichein), Angaben, wann ber Bewerber die Befcaftigung antreten tann. Gine vorläufige argtliche Unterfudung erfolgt toftenlos bei ber Delbung beim Begirtstommanbo. Rriegsamtftelle Frantfurt a. DR.

PFINGSTE

Un ben beiben Pfingfifeiertagen fowie am Tage vor. und nachher werden jur Benugung von Schnells (D-) Bugen Fahrlarten bee offentlichen Bertehrs nur fur folche Reifen ausgegeben, bei benen bie im Schnellzug jurudjulegende Strede

60 km überfteigt.

Much bie Ausgabe von Fahrlarten für Gilund Berfonenguge fann nur in beidrantiem Ums fange erfolgen. Der Fahrlartenvertauf für bie einzelnen Gil- und Berfonengitge wird eingefiellt, fobalb nach ber Babl ber verabfolgten gabrtarten eine Ueberlaftung ber Buge ober eine Befährbung ber punttlichen Bugabfertigung ju befürchten ift. Der Reifenbe muß baber mit Burudbleiben beim Reifeantritt ober unterwegs rechnen.

Das Baterland verlangt, bag nicht unbebingt

notwendige Reifen unterbleiben.

Frankfurt (Main), den 20. Mai 1917. Ronigliche Gifenbahndirettion.

Whehrere kräftige

Beschäftigung dauernde 1) für sofort

Holzwollefabrik "Taunus" Oberarsel.

Brennholz-Verkauf.

Rgl. Oberförfterei Reuweilnau.

Donnerstag, den 31. Maice., vorm. 10 uhr in ber Birtichaft Bebr gu Finftern. thal, Sousbez. Altweilnan, Diftr. 1 Sollen-

Giden: 26 Rm. Scheit u. Anfippel, 16 Rm. Reifer 1. Rl., 100 Bellen Buchen: 234 Rm. Scheit u. Knuppel, 1740 Bellen.

Holzversteiger

Dienstag, Den 29. Dai d. 38., pormittage 11 Uhr fommt im Gafthaus "Sanbpladen" nachftebenbes Golg jur Berfiefgerung : Difirift Sanbpladen u. Suberwiefe. 250 Rm. Buchen-Scheit u. Anuppel.

60 Rm. Buchen-Reifer I. Rl. 2650 Stud Buchen-Bellen.

Schmitten, ben 20. Mai 1917.

Der Bürgermeifter. Beid.

Denjenigen, ber ben mir gehörigen Ginlauf für Biehbehandlung im Befite bat, erfuche ich bierburch, biefen mir umgebend wieber gutommen laffen gu wollen, anberenfalls ich flagenb porgeben merbe.

Jean Derdt, Ufingen.

Eine Dentiche Bulldogge

zugelaufen

3. 3. Büches, Schneibermeifter, Anfpach i. T.

Kaufe Schlachtpferde Notialaatungen werden übernommen.

Ph. Jamin, Obernriel, Pferbemeggerei. - Telephon 142.

Aräftige Arbeiter u. Arbeiterinnen

sofort gesucht

Hartpapierwarenfabrik Hohemark Oberursel i. T.

Suche eine alte abgenutte

mit Rugellager, mit Sands ober Gobelantrieb, ju taufen. Angebot mit Breisangabe erbeten. G. Bolfter,

Elettrigitatemert Ufingen.

Gem. Grassamen und Raygras

empfiehlt

für Saus und Felbarbeit gefucht, 1)

Georg Ziher, Ufingen.

Tüchtiges, fauberes

fof. gefucht

Cond. Sammericmitt, Bab Somburg.

Pfingstverk

Bfingftreifen und Aueflüge min. Jahre unterbleiben, weil bie gob Bagen für Bwede Des Beeres, ber an und Boltsernährung gebraucht wirden Sonderzüge für ben Ausflugton

Mit Burudbleiben b nicht gefahren. ober unterwegs ift baber Die Gifenbahn benute nur, wer reifen muß.

Ronigliche Gifenbahnbireftion Frank

Jakob Kran Usingen

Steinmetzgeschäft. Anfertigung und



Von Grab-Denkr in Marmer, Grant und Sandsten

> Kranzständer, geh Kränze, Perleng Todesstrans

Bohnenstand

100 Stiick 24 W

gu haben

C. Philipp Buhin Bravenwiesbad

braun, etwas gefprentelt, ftartes Saleb an rechter Seite eine Rarbe. Bor 21. Gehrer, Raije gewarnt. Boft Raubeim i

Wagenverkan

Eleganie Landauer, Mylords, Bal mit abnehmbarem Bod, Breats, 300 sowie Geschäftswagen aller Art, girla 40 Stud, preiswurdig gu verlaufe

Fr.G rauer, Bagenbauer, But

Landwirtichaftliche Angebon

Unter diefer Ueberidrift merden Mi von Landwirten des Areifes Ufinger mal gebührenfrei aufgenommen Wortlaut diefer Anzeigen muß fhriftlich bei uns eingereicht m Bede weitere Aufnahme ber lands gebote berechnen wir gu dem üblichen? preife. Dieje Betrage erbitten u - ber Ginfachheit wegen - im !

Ein Ziegenmutterlamm (entwöhnt) gu perfaufen.

Heinrich Jad, Willes

Fahrtuh mit Kalb

ju vertaufen. Friedrich Jäger, Will

Landwirtschaftl. Wager

au verlaufen. Louis Brüdel, Bit

Mehrere Zentner Stro

gu verkaufen. Ph. Mojes, Heine